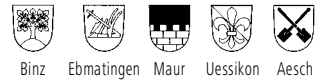


# Maurmer Post



Traditionelle Burghofserenade der Brass Band Maur mit viel Publikum

## Schön was geblasen!



Sie hatten ganz schön was zu blasen: Die Brass Band Maur mit der Erwachsenen-Bläserklasse Greifensee. Bild: Christoph Lehmann

**Die alljährlich stattfindende Serenade der Brass Band konnte in diesem Jahr im romantischen Burghof mit viel Publikum genossen werden.**

Ein ganz spezielles Konzert gab es dieses Jahr; denn die Brass Band Maur war nicht alleine auf dem Burghof. Gewissermassen als «Vorband» gastierte die «Bläserklasse für Erwachsene Greifensee» in Maur.

Diese Bläserklasse für alle Blasinstrumente besteht seit einem Jahr und ist ein von der Brass Band Maur unterstütztes Projekt, Erwachsene zum Spielen eines Blasinstrumentes zu bewegen. Weil oftmals Jugendliche als Brass-Band-Spieler fehlen, versucht man es hier einmal anders.

### Druckvolles und präzises Spiel

Am Burghofkonzert konnten die Bläser aus Greifensee und Maur auf jeden Fall ihr Talent mit Stücken wie «Yes-

terday» und schönem Ensemblespiel unter Beweis stellen.

Nach diesem Intro der Bläserklasse mit ihrem eher Big-Band-lastigen Sound schlug die Stunde der Brass Band Maur, die nicht ganz vollzählig auftrat. Auf gewohnt hohem Niveau und sehr druckvoll erklangen sofort die ersten Töne aus dem bekannten «Ravenswood March».

### Ein bunter Strauss

Es folgten Polkas und weitere Märsche – ein bunter Strauss durch das Brass-Band-Repertoire. Unter der umsichtigen Leitung von René Wohlgensinger, welcher übrigens sein zweitletztes Konzert mit der Brass Band Maur bestreitet und danach andere musikalische Wege gehen wird, macht die Brass Band aber auch nicht vor vertrackten Stücken etwa des Komponisten Alan Fernie halt. Die Brass Band Maur kann auch fungig, rockig!

Urs Bräker, Präsident der Brass Band Maur, begrüßte das Publikum mit dem Hinweis, dass kein Flachbildschirm eingeschaltet sei – wahrlich, es ging, und ganz vorzüglich dazu, auch einmal ohne Fussball.

Text: Christoph Lehmann



Am Buffet eine mitgebrachte Torte mit BBM-Logo aus Marzipan. Bild: Christoph Lehmann

## Editorial



Liebe Leserin  
lieber Leser

Nach der Orientierungsveranstaltung der Gemeinde Anfang Juli haben nun viele Leserinnen und Leser die Gelegenheit genutzt, eifrig Leserbriefe zu verfassen. Alle schreiben sie fundiert und mit überzeugenden Argumenten! Wir freuen uns über die rege Debatte und sind jetzt schon gespannt, wie viel Publikum wohl am 29. August in den Loorensaal finden wird, wenn bei der von uns veranstalteten Podiumsdiskussion Pro und Kontra ausführlich erwogen werden ... Dies ist nun die letzte «Maurmer Post» vor unserer zweiwöchigen Sommerpause. Danach erscheinen wir erst Anfang August wieder. Ja, liegt die «Maurmer Post» freitags mal nicht in Ihrem Briefkasten, liegt es nicht immer am Verteilservice der Post, sondern allenfalls daran, dass wir «nur» 44-mal im Jahr erscheinen.

Eine erholsame, sommerliche Ferienzeit wünscht Ihnen  
Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5000 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 22.7., 29.7., 21.10., 23.12., 30.12.  
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:  
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:  
christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
sandro.pianzola@maurmerpost.ch  
stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen  
redaktion@maurmerpost.ch  
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: Dachcom.ch  
Druck: F0-Fotorotar, Egg

sehen • hören • erleben  
**Bindschädler**



**Ihr Radio TV Fachgeschäft  
in Ihrer Nähe...**

**Verkauf - Service - Reparaturen**  
 Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen  
 Telefon 044 980 30 40  
 www.bindschaedler.ch

**LOEWE.** 

Zu vermieten  
in Ebmatingen  
ab sofort

**2 Büros,  
total 34 m<sup>2</sup>**

Miete 785.– inkl. NK,  
inkl. 1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40  
(Hr. Rüegg)

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S  
Hof-Lädeli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:  
 Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr  
 Hofladen bedient:  
 Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr  
 Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger  
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
 Kurse für Welpen, Junghunde,  
 Familienhunde, Erziehungskurse,  
 Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
 8122 Binz  
 Telefon/Fax 044 980 38 02  
 Handy 079 209 63 89  
 d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Hotel Wassberg, 8127 Forch  
 Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

**Wassberg HOTEL**  
 699 Meter über Meer

1. August  
 Heimatgefühle

**FEIERN MIT HERZHAFTEN KALBEREIEN**

Im Restaurant und auf der Terrasse servieren wir Ihnen ein 5-Gang-Menü rund ums Zürcher Oberländer Kalb zu 80.–. Geniessen Sie die wunderbare Aussicht auf Landschaft und Feuerwerk. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Reservierung unter 043 366 20 40.

**Malerarbeiten von einfach bis exklusiv**

 « aus Maur »

**Franz Maurer**  
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19  
 www.franz-maurer.ch

Finden auch Sie  
Ihren Schlüssel  
zum Glück.



**Barbara  
Langenberger**  
 T 044 943 60 93  
 M 077 411 28 04

**Marco Müller**  
 T 044 943 60 99  
 M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch



Neu im Team ab August

«Für Ihr gepflegtes  
Aussehen gebe  
ich mein Bestes.»

Sharon Freiburghaus



Coiffeur Neuhof  
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Telefon 044 980 28 75  
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
 www.coiffeurneuhof.ch

**NEUHOF**  
 COIFFEUR

**Beraten.  
Gestalten.  
Ausführen.**



**ASM  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge



Projektunterricht der 3. Sek der Schule Looren

## Zwei Schüler filmten Maur aus der Luft

*So bekommt man unsere Gemeinde sonst nie zu sehen: aus der Luft. Die Schüler der 3. Sek, Loris und Tim, haben als Projektarbeit mit einer Drohne Luftaufnahmen von Maur gemacht. Der entstandene Film heisst «Eye in the Sky».*

**Wie seid ihr bei eurem Projekt vorgegangen?**

T: Wir haben alles selber gemacht. Ich habe mir die Drohne meines Bruders ausgeliehen, sie hat eine «GoPro» mit Stabilisator. Bei LorisDrohne ist die Kamera integriert.

L: Das faszinierende an meiner Drohne ist, dass ich zu jeder Zeit eine Liveübertragung auf mein Handy habe. Wir filmten auch einen Sonnenuntergang im Zeitraffer – da die Drohne ein GPS hat, bleibt sie genau an Ort stehen, bis der Akku leer ist (lacht).

**Wie habt ihr die Filmaufnahmen geplant?**

L: Wir überlegten uns, woher wir anfliegen, welche Perspektiven im Film besser aussehen, und machten einen Plan der Gemeinde.

T: Wir filmten in allen Ortsteilen; durchschnittlich während jeweils 2½ bis 4 Stunden, dies geschah alles in unserer Freizeit.

**Wie viele Stunden Bildmaterial sind daraus entstanden?**

L: So um die 17 bis 20 Stunden würde ich schon sagen, dies mussten wir auf ca. 3 Minuten zusammenschneiden, das war gar nicht einfach. Im Film zeigen wir Bilder in kurzen Sequenzen von 5 bis 10 Sekunden. Von den knapp 20 Stunden Bildmaterial wollten wir eben alles gerne zeigen.

**Wie habt ihr daraus einen Film gemacht?**

T: Den Film bearbeiteten wir mit dem Programm I-Movie, dies machten wir am Computer in der Schule.

L: Wir hatten nie gedacht, dass das Filmeschneiden so viel Zeit in Anspruch nimmt.

T: Wir benötigten fünf bis sechs Lektionen, einer schnitt den Film und der andere schrieb an der Dokumentation, die wir noch dazu machen mussten, zehn Seiten sind obligatorisch.

T: Wir wollten uns auf eine Musikebene beschränken, das heisst, der ganze Film sollte nicht länger als der Song dazu werden.

L: Die Filmsequenz wechselt jeweils im Takt der Musik. Mit der Kamera schossen wir auch noch Fotos, die sind für unseren Fotokalender bestimmt.

**Betreffend Drohnen, Filmen und Personen auf den Bildern: Gab es da Probleme, oder auf was musstet ihr Rücksicht nehmen?**

T: Ja, wir nahmen Rücksicht und versuchten nicht über Gärten zu fliegen. Loris organisierte noch ein Schreiben des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, in welchem stand, dass laut Gesetz Drohnenflüge erlaubt sind.

L: Viele Leute freuten sich, es gab aber auch einige, die sagten, es sei verboten, sich ausspioniert



Loris und Tim filmten mit der Drohne die Gemeinde Maur aus der Vogelperspektive. Bilder: Stephanie Kamm / zVg

fühlten und sich über den Lärm nervten. Zum Glück konnten wir sie aber beruhigen und zeigten ihnen auch noch das Schreiben. Fast immer packten wir aber unsere Sachen und gingen.

**Ihr durftet doch zusätzlich noch für das Generationenprojekt filmen?**

T: Ja, der Schulleiter Herr Rüttimann fragte uns, ob wir noch ein Video des Schulgeländes drehen könnten. Unser Film wurde an der Informationsveranstaltung des Generationenprojektes gezeigt.

Den Film der Drohne findet man unter [www.drohnenprojekt.jimdo.com](http://www.drohnenprojekt.jimdo.com). Bestellungen eines Fotokalenders mit Luftaufnahmen sind ab August möglich.

**Weitere Projekte von Schülern waren unter anderem:**

- Kinderbuch schreiben und illustrieren
- Durchführung eines Reitturniers
- Montage eines 3D-Druckers
- Lebensmittel konservieren
- Kochbuch mit regionalen Spezialitäten
- Upcycling: Eine Gitarre wird zum Gestell
- Metal-Song-Demo einspielen
- Unihockey-Torwand bauen

Text: Stephanie Kamm

## A. SCHUMACHER Umzüge und Reinigungen

Gerne führen wir Ihren Umzug oder Ihre Reinigung mit unserem langjährigen, gut geschulten Personal professionell aus.

- Privat- und Geschäftsumzüge
- Regional, National, International
- Gebäudereinigungen
- Wohnungen, Büro, Industriebetriebe, Gastrobetriebe
- Endreinigungen, Unterhaltsreinigungen, Baureinigungen

Kontakt:

A. Schumacher  
Reinigungen / Umzüge GmbH  
Geenstr. 17, 8308 Illnau  
Tel: + 41 43 534 35 21  
E-Mail: info@a-schumacher.ch  
www.a-schumacher.ch

**Spitzenleistung! Wenn nicht jetzt, wann dann?**

**SEIT ÜBER 20 JAHREN  
DIENEN WIR UNSEREN KUNDEN!**

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
inserate@maurmer-  
post.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr



## Freie Betreuungsplätze ab Juli / August

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Kinderkrippe und Tageshort Mary Poppins  
Im Bränneli 10 oder Winkelweg 10, 8127 Forch  
Tel. 044 980 10 80 oder 044 980 80 63  
E-Mail: marypoppins.kinderkrippe@gmail.com

Wir suchen  
**1 bis 2 Zimmer**  
**als Wohnungsergänzung**  
in Uessikon oder nahegelegen,  
ab sofort oder nach Vereinbarung.  
Familie Esslinger van Santen, Telefon 079 410 17 55

## STABA BAU AG

Umbau  
Neubau  
Renovationen



*Analytisch durch Kompetenz*

Binz-Maur 079 301 26 40  
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch  
www.stababau.ch

# Jetzt profitieren!

**Coop Getränkemarkt  
Ebmatingen**

Zürichstrasse 110  
8123 Ebmatingen

**Öffnungszeiten:**

Mo–Sa 7.30–20.00 Uhr

**P**

Kundenparkplätze

# PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom  
18.7. bis 13.8.2016



# 10x SUPERPUNKTE

Einlösbar in Ihrem Coop-Getränkemarkt Ebmatingen.

**Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen.**

**Bon nur einmal einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Bons.**

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrriechtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.



2 063000 206382

**coop**

Für mich und dich.

*Besuch bei der Alpaka-Herde der Maurmer Barbara und Stefan Zollinger*

## Das niedliche Alpaka-Fohlen Honey



*Die Alpakas grasen gerne auf der offenen Weide. Das neugeborene Fohlen Honey (rechts) ist erst wenige Tage alt. Es trinkt noch Muttermilch und wird alle zwei Tage gewogen, damit man sieht, ob es gut an Gewicht zunimmt.*

*Bilder: Stephanie Kamm*

**In der Gemeinde Maur gibt es gleich zwei Familien, die Alpakas halten. Ein Besuch der «Maurmer Post» beim Züchter Stefan Zollinger in Maur. In seiner Herde ist vor Kurzem ein Jungtier zur Welt gekommen.**

Seinen Besuch führt Stefan Zollinger auf die Weide der Stutengruppe. Der Züchter zeigt stolz auf das Jüngste der Alpaka-Gruppe: «Das ist unsere Honey. Sie ist ein Mädchen und heute acht Tage alt. Sie ist das erste der diesjährigen Fohlen, es werden noch weitere folgen.» Honey sei aber bereits das siebte Fohlen der Stute Inka (10 Jahre), erklärt Zollinger.

**Summen für die Kommunikation**  
Das kleine Fohlen mit beigem Fell besitzt wunderschöne grosse Augen mit langen Wimpern. Scheu weicht das Kleine aber vor Streichelversuchen zurück. Die Gruppe der weiblichen Alpakas zeigt sich zunächst etwas zurückhaltend, bald jedoch nähert sich ein Tier neugierig und

beschnuppert die Fremde im Gehege. Inmitten der Tiergruppe stehend, kann man deutlich das rege Summen hören, das den Alpakas zu ihrer Kommunikation dient.

### **Milch und Gras als Nahrung**

Zollinger züchtet seit 2009 mit seiner Frau Barbara gemeinsam Alpakas. In dieser Zeit, meinte er, sei seine Hilfe bei einer Geburt nur einmal benötigt worden.

Während des Gesprächs spaziert die kleine Honey immer wieder zwischen den anderen Stuten umher; plötzlich scheint sie aber hungrig zu sein und geht zu ihrer Mutter, um zu trinken. Zollinger bemerkt: «Die kleinen Alpakas trinken bis jährlich immer noch Milch, aber im Alter von ca. einem Monat knabbert das Baby zum ersten Mal an Grasbüscheln herum, richtig davon essen wird es aber erst mit zwei bis drei Monaten.»

Das Fohlen im Auge zu behalten, sei sehr wichtig, so werde es alle zwei Tage gewogen. Das Baby

sollte um die 150 bis 200 Gramm pro Tag zunehmen, falls dies nicht der Fall sei, müsse mit Babynahrungsmilch geschöpelt werden, erklärt Zollinger weiter.

Am Rand der Weide steht ein Absetzer-Fohlen (Jungtier) und blickt traurig in Richtung Stall von Familie Bräker. «Ja, dieser Kleine wird im Moment bei uns entwöhnt, mit ca. 8 Monaten ist es so weit», so der Züchter weiter.

Plötzlich sind die Besucher auf der Weide nicht mehr spannend, die Tiere spazieren gemeinsam in den Unterstand und machen es sich dort gemütlich.

### **Alpakas sind reinlich**

Was überraschend ist: Beim Überqueren der Weide tritt man in keine Kothaufen, und beim Blick in den Unterstand fällt ausserdem auf, dass alles sehr sauber aussieht. Die Tiere seien sehr ordentlich und hätten fixe Kotstellen, klärt Zollinger auf. Und so ist es auch: Inmitten des Unterstandes kann man ein Häufchen

erblicken, zu welchem gerade ein Tier hingehet, um sein Geschäft zu verrichten. Die übrigen Tiere halten zu diesem Ort gebührend Abstand.

### **Eine wahre Freude**

Zollinger öffnet das Tor zur grossen Weide und meint: «Es sieht aus, als würde das Wetter schön bleiben, dann dürfen sie alle auf die grosse Weide hinaus.» Die Tiere spazieren Zollinger hinterher und beobachten interessiert den Vorgang, sie lassen sich nicht zweimal bitten, schnell laufen alle gemeinsam in der Gruppe zum neuen grossen Fressplatz.

Bald schon hüpfet und rennt die kleine Honey voller Lebensfreude kreuz und quer durch die Herde hindurch und über die ganze Weide. Sie scheint nicht müde zu werden. Es ist eine wahre Freude, ihr dabei zuzusehen. Schön, zu wissen, dass die Tiere nicht geschlachtet werden. Das Ziel sei es, die Alpakas an andere Züchter zu verkaufen, meint Zollinger.

*Text: Stephanie Kamm*

Ganztagesausflug der Senioren am 2. August

# Bergwanderung Mörlialp – Ankenhubel – Turren

Die Tour führt uns ins Obwaldner Wandergebiet von Giswil und Lungern. Los geht es auf der Mörlialp, leicht absteigend durch den Sandbodenwald, bevor wir das gewaltige Kalkmassiv des Giswilerstocks umrunden, dem «Bergmandlpfad» folgend. Immer noch im Waldgebiet geht es auf und ab, vereinzelt etwas steilere Passagen, wir durchqueren ein paar mächtige Steinablagerungen aus der Gletscherzeit. Ein erstes Zwischenziel ist die Alp «Vorder Brosmatt» an herrlicher Lage mit Blick auf den Sarnersee.

Nach «Hinteren Brosmatt» geht es durch den Riebenwald und hoch zum höchsten Aussichtspunkt «Feldmoos» des Kantons Obwalden. Wir haben freien Ausblick auf die drei Seen Lungernersee, Sarnersee und Alpnachersee, das Stanserhorn, den Bürgenstock und die Rigi. Ab «Feldmoos» geht es leicht bergab durch den «Aegertenwald» bis «Dundel», dann die letzte Steigung zur Bergstation «Turren». Hier oben

und auf der Talfahrt nach Lungern geniessen wir einen wunderbaren Blick in die Berner Alpen und das Haslital. Von der Talstation in Diesselbach beenden wir die Tour mit einem Spaziergang durch das Dorf Lungern mit den vielen schönen Holzhäusern und Blumengärten hinauf zur Bahnstation.

**Datum:** Dienstag, 2. August 2016

(Verschiebungsdatum 9. August 2016)

**Distanz:** 10,6 km, Marschzeit: ca. 3¼ Std., Aufstiege: 580 m, Abstieg: 440 m,

kontinuierlich, ohne nennenswerte Steigungen

**Treffpunkt:** Zürich HB 6.50 Uhr, Gleiskopf 7

**Hinreise:** Zürich HB (ab 7.04 Uhr) – Luzern – Giswil – Mörlialp (an 9.26 Uhr), Änderungen vorbehalten.

**Rückreise:** Lungern (ab 17.05 Uhr) – Luzern – Zürich HB (an 18.56 Uhr), Änderungen vorbehalten.

**Verpflegung/Getränke:** Kaffeepause nach

Ankunft auf der Mörlialp. Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack, längerer Halt auf dem Feldmoos-Aussichtspunkt.

**Ausrüstung:** Feste Wanderschuhe, Wanderstöcke unbedingt empfehlenswert, Regen und/oder Sonnenschutz.

**Kosten:** Bahn, Seilbahn, Beitrag, Kaffee und Gipfel, ca. Fr. 60.– für Halbtax, Fr. 24.– für GA.

**Anmeldung:** Bis Sonntag, 31. Juli, 18 Uhr; über die Homepage wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter, Tel. 044 980 27 50. Auskunft über die Durchführung: Am Montag, 1. August, ab 12.00 Uhr über die Homepage wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

*Die Wanderleiter: Georges Knecht und Jeannette Kumschick*

zu verkaufen

044 422 55 56

Immo  
Vermittlung  
rené L stein

Binzstrasse 1 · 8122 Binz

**Ebmatingen**

**4½ Zi-Eigentums-Wohnung**  
ca. 100 m², ruhig gelegen, familienfreundlich,  
Bastelraum, 1 Garagenplatz  
CHF 655'000.– oder besseres Angebot

**Binz**

**6½ Zi-Reiheneinfamilienhaus**  
ca. 160 m², ruhig gelegen, Garten,  
Cheminée, Hobbyraum, 1 Garagenplatz  
CHF 980'000.– oder besseres Angebot

**Ebmatingen**

**4½ Zi-Maisonette-Gartenwohnung**  
ca. 115 m², Garten mit Sitzplatz, 2 Balkone,  
Schwedenofen, Schopf, 2 Garagenplätze  
CHF 980'000.– oder besseres Angebot

**Ebmatingen**

**4½ Zimmer-Gartenwohnung**  
ca. 114 m², Garten mit Sitzplatz, Cheminée,  
eigene Waschküche, Lift, 1 Garagenplatz  
CHF 890'000.– oder besseres Angebot

Laufend suchen Interessenten  
ein neues Zuhause!

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie  
Ihre Liegenschaft verkaufen wollen.

www.rLs-zh.ch

SMK Schweizerische Maklerkammer  
Vertrauen verbindet. Mit Gewinn.

svit  
SMK SCHWEIZ

Halbtageswanderung am Dienstag, 26. Juli 2016

## Glattuferweg von Glattfelden bis Endhöri

Wir fahren mit der S9 vom Bahnhof Stadelhofen um 13.30 Uhr bis nach Glattfelden. Dort steigen wir die recht steile Treppe hinunter, um anschliessend der Glatt entlang bis nach Endhöri zu wandern. Der Weg führt uns über gute Wanderwege mit wenig Hartbelag, abwechselnd auf der rechten und linken Glattuferseite, durch Naturschutzgebiete und ist abwechslungsreich.

Nach einer guten Stunde queren wir in Hochfelden die Glatt. Hier besteht die Möglichkeit, für diejenigen, die bereits genug haben, mit dem Bus 515 via Bülach und der S9 zurück nach Zürich zu fahren. Wer (hoffentlich) noch weiterwandern will, der kommt mit uns stets der Glatt entlang in ca. 50 Minuten bis nach Endhöri. Von dort nehmen wir den Bus 525 um 16.16 Uhr via Oberglatt und die S9 nach Zürich Stadelhofen. Je nach vorangegangenen Wetter können die Wege nass sein. Gutes Schuhwerk empfohlen.

**Treffpunkt: 13.15 Uhr vor dem Bretzelkönig am Bahnhof Stadelhofen.**

Abfahrtszeiten mit Bus 701 ab Maur See 12.20 Uhr, Ebmatingen 12.29 Uhr, Binz 12.32 Uhr und vom Klusplatz mit dem Tram 15 nach Stadelhofen.

Wanderer von der Forch fahren mit der Forchbahn ab Forch um 12.45 Uhr bis Stadelhofen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. ZVV-Billette löst jeder selbst.

Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auskunft über die Durchführung auf unserer Homepage ab Sonntag, den 24. Juli 2016, 18.00 Uhr oder per Telefon an den Wanderleiter unter 044 980 17 64.

*Der Wanderleiter: Hansueli Ottiker*

Die FC-Maur-Junioren waren in Basel an einem Turnier

## Ein Fussballturnier für die Erinnerung



Die FC-Maur-F-Junioren mit Ihrer Turnierauszeichnung.

Bild: zVg

**Mit einer kleinen Auswahl an F-Junioren-Kickern hat der FC Maur am Juniorenturnier in Stein (Basel) teilgenommen.**

Eingeteilt in vier Gruppen zu je sechs Teams, trafen die jungen Spieler auf mehrheitlich Basler Teams. Die Jungs waren alle sehr konzentriert und, bis auf das letzte Spiel in

der Gruppenphase, haben sie alle vom Platz gefegt – ohne selbst ein Tor zu kassieren. Levin, der Torhüter, wurde kaum geprüft und konnte bis zum letzten Gruppenspiel eine ruhige Kugel schieben.

### Beim Viertelfinal war Schluss

Wie die grossen Stars der Schweizer Nati haben auch wir uns als Grup-

penzweite für den weiteren Turnierverlauf qualifiziert. Ein Teller Pasta zum Zmittag füllte den Energiespeicher der Jungs. Zum Dessert gabs ein Glace zum Abkühlen. Gestärkt sind wir in den zweiten Teil des Turniers gestartet, doch leider war dann im Viertelfinal Schluss für den FC Maur.

Die Enttäuschung war bei allen gross, doch gegen eine Auswahl der besten Croatia-Kicker aus der ganzen Ostschweiz hatten wir kaum Chancen. Viele von den Gegnern, welche wir geschlagen haben, trainieren zweimal die Woche. Wir F-Junioren des FC Maur nur einmal.

### Einlauf wie die Stars

Als F-Mannschaft durften wir während der vergangenen Saison verschiedene Turniere bei den Jungs in der Region sowie auch von Schaffhausen bis Basel besuchen. Für die Kids immer ein ganz tolles Erlebnis. Insbesondere, wenn die Fussballer zum Finale einlaufen durften, begleitet von Musik, und aus dem Lautsprecher in Lautstärke der Mannschaftsname ertönte. Toll!

### Engagement der Trainer

Schöne Erlebnisse auch für uns Trainer und eine ganz tolle Erfahrung. Seit einem Jahr begleiten wir die Fb-Kids in Aesch. Dies bedeutet sehr viel zeitlichen Aufwand und Engagement eines jeden Trainers vom FC Maur. Die tolle Erfahrung und die strahlenden Kinder auf dem «Tschutti»-Platz geben sehr viel Freude zurück.

Als ich als «Bueb» Junioren-Fussball spielte, musste ich nach Witikon fahren, gab es doch damals weder einen Fussballplatz in Maur noch einen Club. Schön dass der FC Maur im kommenden Jahr sein Jubiläum feiern darf. Schön mitzuerleben, dass den Kids eine neue Infrastruktur geboten werden soll. Etwas, was in allen umliegenden Gemeinden seit vielen Jahren Standard ist. Wir bleiben auch als Trainer am Ball, ein Engagement für die Kids in der Gemeinde kann ich aus persönlicher Erfahrung nur empfehlen. Hopp FC Maur und allen Junioren einen guten Start in die neue Fussballsaison 2016/2017.

Text: Kurt Plattner (FC Maur)

## Saisonzwischenbericht der Voltige Forch

# Vier Gruppen mit neuer Kür

**Alle vier Gruppen der Voltige Forch starten mit einer neuen Kür in die neue Saison. Als Thema wählten sie jeweils eine Filmmusik aus.**

Auf **Arielle** fällt die Wahl der Anfänger-/Einsteigergruppe 4 mit ihrem Pferd Natascha, ihre Fischli-Kür zeigen sie an ihrem einzigen Turnier in Freudwil. Für die meisten von ihnen sowie für die Logenführerin Stephanie Bollhalder ist dies zugleich eine Premiere, die mit dem 3. Rang belohnt wird.

Als **Tarzan** ist die Gruppe 3 in dieser Saison unterwegs. Nach ihrem letztjährigen Aufstieg starten sie zusammen mit Kalle, ihrem Voltigepferd, neu in der Kategorie B. Pflicht und Kür sind nun anspruchsvoller, doch die Athletinnen kämpfen sich mit Bravour durch den Dschungel.

Ebenfalls im Dschungel befindet sich die Gruppe 2: **Walt Disneys' Dschungelbuch** begleitet die Voltgiererinnen. Furchtlos und kraftvoll trägt Kalle die Elefantenkompanie, Balu den Bären,

die Schlange Kaah, den Oran-Utan King Louie, den Tiger Shir Khan und Mogli, das Menschenkind.

**007** begleitet die Gruppe 1. Die neuen, massgeschneiderten Tenüs spiegeln die Eleganz der James-Bond-Filme wider. Zusammen mit Camelia, dem Voltigepferd, bewältigen sie alle Gefahren. Ihre bestechende Kür überzeugt nicht nur das Publikum, sondern begeistert auch die Richter. Sie werden immer mit der höchsten Kürnote in ihrer Kategorie ausgezeichnet und erreichen sogar in Dagmersellen den Gesamtsieg.

Die beiden Einzelvoltigiererinnen Romy und Mara haben unterschiedliche Zielsetzungen. Während Mara erste Turniererfahrungen sammelt, etabliert sich Romy in der Spitzengruppe ihrer Kategorie.



Text: Monica Scheler (Voltige Forch)

Gruppe 3 mit dem Thema «Tarzan».

Bild: zVg

# klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

**Ortsagentur Pfannenstil**  
Kurt Müntener  
Tel. 044 565 21 00

**emmental**  
versicherung  
www.emmental-versicherung.ch

## albrecht+bolzi<sup>nova</sup> ag

ELEKTRO · TELEFON · ALARM · EDV · TV · PROJEKT

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail [schaer@albo.ch](mailto:schaer@albo.ch)

### Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
[www.albo.ch](http://www.albo.ch)

## awive das ist Alltags-Wissen-Vermittlung

Für Erwachsene mit lese-verstehen Schwäche.

Aufholen, Nachholen und Wiederholen für Deutsch sprechende Erwachsene.

Jetzt die **gratis Schnupperstunde** buchen unter **077 405 36 22**.

Unter **www.awive.ch** sind noch mehr Informationen für Sie.

Privatstunden in der Forch von kompetenter Erwachsenen-Ausbildnerin.

Tel.: **077 405 36 22** oder **www.awive.ch** oder ein Mail an: **info@awive.ch**

## Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido

Fachzahnärztin  
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

[www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch](http://www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch)

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
[www.uhrenreparaturatelier.ch](http://www.uhrenreparaturatelier.ch)



Vollenweider + Iselin

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,  
Schränke, Fenster, Türen, Holz- und  
Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64  
[volis@bluewin.ch](mailto:volis@bluewin.ch)



**Da stehen Sie drauf**  
**Ihr Partner für Bodenbeläge**

Parkett - Teppich - Laminat

Chalenstrasse 8a  
8123 Ebmatingen

043 366 09 80

[info@attenhofer-gmbh.ch](mailto:info@attenhofer-gmbh.ch)  
[www.attenhofer-gmbh.ch](http://www.attenhofer-gmbh.ch)



**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf

Tel. +41 44 825 15 62

[www.halterag.ch](http://www.halterag.ch)

**24h**  
für Sie unterwegs



*Einladung zur Feier***1.-August-Abendfeier mit Musik**

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen **Räbhüsi-Wiese unterhalb der Besenbeiz** statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke.

Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Bar und für alle genügend zu essen und trinken. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Sollten wir Pech haben mit dem Wetter, stehen genügend Zelte zur Verfügung, damit jeder einen Platz im Trockenen findet.

Natürlich sind wir wieder auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für den Zustupf bedanken, und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen. Zum Schluss bleibt uns nur noch das Hoffen auf schönes Wetter, und wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

*Freunde des 1. August**Schon was vor am 1. August?**Bild: Adobe Stock**Ferienlektüre.**Bild: Adobe Stock**Gemeinde- und Schulbibliothek Maur***Öffnungszeiten  
Sommerferien**

Vom 18. Juli bis 21. August sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch:	Jeden Mittwoch	17.30–19.30 Uhr
Ebmatingen:	Jeden Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Maur:	Jeden Donnerstag	18.30–20.00 Uhr

Sie möchten mit leichtem Gepäck reisen und nicht aufs Lesen verzichten müssen? Dann nutzen Sie die Möglichkeit der Onleihe. Wählen Sie aus über 34 000 Medien Ihre Urlaubsunterhaltung. Wir wünschen Ihnen sonnige und schöne Sommertage.

*Ihr Bibliotheksteam**Mitgliederversammlung der SP Maur zum Loorenprojekt***Bedarf ist klar nachgewiesen**

**Im Anschluss an die Orientierungsversammlung zum Loorenprojekt vom 4. Juli 2016 haben sich die Mitglieder der SP Maur zur Mitgliederversammlung getroffen und das Projekt nochmals eingehend besprochen.**

Mit dem vom Volk grossmehrheitlich genehmigten Planungskredit von 3 Mio Fr. wurde das Projekt zur Ausführung vorbereitet.

Für den Projektteil Schule/Kultur ist der Bedarf klar nachgewiesen, es ist kein Luxusprojekt. Was zur Schule nicht zwingend benötigt wird, wurde klar ausgewiesen und verursacht Kosten von ca. 600 000 Fr. (allgemeiner Spielplatz, Aussenbereich Polterkeller, Erschliessung Hauswartwohnung). Falls dieser Projektteil nicht genehmigt wird, muss die Schule Sanierungen und Ausbauten vornehmen, die eine konzeptlose Flickarbeit ergeben. Dies kann nur teurer werden.

Wir unterstützen die Idee, den Loorensaal zu sanieren und auf einen Ersatzbau zu verzichten. Mit der Turnhallensanierung nicht zuzuwartan, scheint uns vernünftig. Damit kann

die neue zentrale Schnitzelfeuerungsanlage richtig dimensioniert werden.

Dem Projektteil Sport wird vorgeworfen, zu teuer zu sein. Der Vergleich mit Egg hält einer Überprüfung nicht stand. Bei uns in der Looren sind aufwendige Hangstabilisierungen notwendig, und das Vereinshaus ist ein Neubau und nicht nur eine Erweiterung wie in Egg. Da wir der Meinung sind, dass der Sport eine sinnvolle Investition in unsere Jugend darstellt und von einer breiten Bevölkerungsschicht genutzt werden kann, unterstützen wir diesen Projektteil.

Ein zentraler Standort für die Feuerwehr und den Zivilschutz bringt Synergien und schnelle Einsätze bei Feuer und Elementarschäden. Es ist bekannt, dass der heutige Standort nicht erweitert werden kann und ursprünglich für die halbe Mannschaftsgrösse gebaut wurde. Mit einer späteren Realisierung können keine Kosten gespart werden. Wir vertrauen auch darauf, dass die GVZ (kantonale Gebäudeversicherung) die Gemeinde korrekt beraten hat. Die Anlage passt ins aktuelle Konzept 2020 der GVZ. Die

*Die Loorenanlage.**Bild: zVg*

Wertstoffsammelstelle ermöglicht es uns, Abfalltrennung weiter zu fördern. Ein Ausbau ist im Werkhof nicht mehr möglich. Es ist unser aller Ziel, mit unseren Ressourcen sorgfältig umzugehen und Wertstoffen zurückzuführen.

Wir appellieren an die Abstimmenden, das Gesamtprojekt solidarisch mitzutragen. Die SP Maur steht zum Projekt, wie es der Gemeinderat vorgelegt hat.

*Text: Peter Gröbly (SP Maur)*

## Leserbriefe

### Loorenprojekt: Mut Ja, Übermut Nein

Aus der Orientierungsversammlung vom 4. Juli habe ich folgende Punkte mitgenommen:

- Der Gemeinderat hat ausführlich und detailliert über das Loorenprojekt informiert. Ich wähnte mich zeitweise an einer eigentlichen Verkaufsveranstaltung.
- Steuererhöhungen von mehreren Prozentpunkten wollen die Behörden, wenn nötig, in Kauf nehmen.
- Die Behörden glauben, dass durch eine sorgfältige Detailplanung über eine Frist von 15 Jahren konkret geplant werden kann.

Ich habe während meinem Berufsleben mehrere ähnliche Planungen im Industriebereich miterleben dürfen oder müssen. Jedes Mal hat man sehr sorgfältig geplant und gemeint, danach alle Risiken (auch zukünftige) zu kennen und den positiven Entscheid deshalb mit gutem Gewissen fällen zu können. Jedes Mal brauchte es nur kleine Veränderungen, und alles drehte ins Negative.

Die aktuelle weltpolitische Situation, wo plötzliche Ereignisse auch die Schweiz und damit jeden von uns massiv beeinflussen können; die ungelöste Flüchtlingsproblematik, welche auch in Maur zu Mehrkosten führen wird; die nicht konkret absehbaren Auswirkungen von innenpolitischen Veränderungen, z.B. Unternehmenssteuerreform III, welche wiederum auch in Maur zu Mehrkosten führen können, sind für mich Risiken genug. Deren Auswirkungen werden sicher nicht zu Steuersenkungen, sondern zu Erhöhungen führen.

Da will ich nicht noch mutwillig ein langfristiges Risiko durch eine so hohe Investition eingehen. Ich lehne das Projekt Looren deshalb in der aktuellen Version ab. Ja, ich weiss, dass Verbesserungen, Sanierungen vor allem für den Schulteil notwendig sind. Ja, ich weiss, dass Teilschritte insgesamt mehr kosten können. Mehrere kleinere Investitionen reduzieren das Risiko, und wir können diese bei Bedarf unseren finanziellen Möglichkeiten anpassen.

Was privat gilt, ist auch für das Gemeinwesen richtig: Nur so viel ausgeben, wie ich auch unter schlechteren Bedingungen sicher finanzieren kann.

*Karl-Heinz Hächler, Forch*

### Loorenprojekt: Sport Ja, Luxus Nein – eine Erwiderung

In der MP vom 1.7.2016 bezeichnete das Septett um Altgemeindepäsident Büchi und Altgemeinderat Gantner das Modul C (Sport-Verein) des Generationenprojekts Looren als luxuriös und eine Verschwendung von öffentlichen Mitteln.

#### *Angebot dank Freiwilligenarbeit und qualifiziertem Personal*

Wir Anbieter von niederschweligen Freizeit- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Leichtathletik, Polysport, Jugendriegen und Fussball) offerieren der lokalen Bevölkerung mit Freiwilligenarbeit ein vielseitiges und preiswertes Angebot. Den Betrieb finanzieren wir teilweise durch Bundesmittel, deren Auszahlung wir dank dem Engagement von qualifizierten Trainerinnen und Trainern erwirken (J+S). Doch Leute mit Engagement kann man nur für sich gewinnen, wenn man in Bezug auf die Infrastruktur mit anderen Gemeinden mithalten kann.

Menschen, die sich in Vereinen engagieren, sind es gewohnt, aus wenig (Geld) viel zu machen. Wir sind fast alle auch Steuerzahler in dieser Gemeinde und würden einer Luxuslösung nie zustimmen. Alle die, die sich von der Zukunftskonferenz bis zur Spurguppe engagiert haben, können bestätigen, dass gerade wir Sportvereine bei den Vorschlägen der Projektleitung hartnäckig nach Sparmöglichkeiten gesucht haben. Apropos Spurguppe: Hat jemand des Septetts sich in der für alle offenen Spurguppe engagiert?

#### *Hinkender Vergleich mit Projekten in anderen Gemeinden*

Wenn das Modul C mit dem Projekt aus der Nachbargemeinde Egg verglichen wird, dann nennt uns bitte nach dem Studium des Projektes, wo der Luxus bei der Maurmer Abstimmungsvorlage ist! Nur die Totalsummen miteinander zu vergleichen, ist nicht seriös.

#### *Standort Looren – wo sonst?*

Altgemeindepäsident Büchi und Altgemeinderat Gantner standen beim Bau der bestehenden Sportanlage hinter dem Standort in der Looren und verzichteten auf die Einzonung von Land an bautechnisch günstigerer Lage. Bereits beim Bau der kombinierten Leichtathletik- und Fussballanlage war klar, dass eine Erweiterung bei normaler Nutzung absehbar ist. Der damalige Gemeindepäsident Büchi äusserte sich an der Orientierungsversammlung für die im Jahre 2002 eingeweihte Anlage dahingehend, dass man nun erst schauen will, ob die Anlage auch genutzt wird, und man dann wieder weiterschauen könne. Damit wurden die einschneidenden Kürzungen begründet, wie die Reduzierung der Materialräume und die Streichung einer minimalen Gastroinfrastruktur.

#### *Nicht Vereinshaus, sondern Infrastrukturgebäude*

Auf den Plänen für die bestehende Sportanlage war das Infrastrukturgebäude an flacher Lage eingezeichnet. Dort ist es heute aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Hochwasserschutz nicht mehr bewilligungsfähig. Die Sportvereine haben bereits im Jahre 2008 den Gemeinderat auf die Übernutzung der Anlage und die fehlenden Infrastrukturbauten hingewiesen. Wieder wurden wir vertröstet, diesmal auf die gesamtheitliche Beurteilung der anstehenden Projekte in der Looren. Die breit abgestützte Spurguppe hat nun seit dem Jahre 2011 geprüft, zurückgewiesen und gemeinsam mit Gemeinderat und Projektleitung das erarbeitet, was am kommenden 25.9. zur Abstimmung steht. Zu einer Sportanlage gehört auch Raum für den Betrieb und das Einstellen der dazu nötigen Geräte. Bevorzugen die eingangs erwähnten Herren eine Ansammlung von Baucontainern als Material-, Büro- und Verpflegungsgebäude?

Aus Sicht der Sportvereine kann ich Folgendes festhalten: Das bestehende Angebot entstand aufgrund der im Jahre 2002 eingeweihten Anlage. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer sind in Maur wegen der attraktiven, nahe zu ihren Wohnorten gelegenen Infrastruktur hier tätig. Wir können heute die Nachfrage nicht befriedigen und werden dies in Zukunft noch weniger tun können, wenn nicht die überfälligen Ausbauschritte bald geschehen. Das, was nun zur Abstimmung gelangt, ist nicht Luxus, sondern das Nachholen von Versäumnissen, die man auch schon billiger hätte haben können. Doch leider fehlte damals der Weitblick.

#### *Mit einem JA die Zukunft sichern*

Mit der Annahme des kompletten Modul C kann die Maurmer Bevölkerung davon ausgehen, dass auch in Zukunft ein auf Freiwilligenarbeit basierendes Sportangebot bestehen wird. Vereinsfunktionärinnen und Funktionäre, Trainerinnen und Trainer sollen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und nicht auf den Bau von Infrastrukturgebäuden. Liebe Maurmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Stimmen Sie am 25.9.2016 für das komplette Modul C2.

*Beat Schweizer, langjähriger Leichtathletiktrainer im TV Maur*

### Loorenprojekt: Ist Landverkauf durch die Gemeinde klug?

Das Generationenprojekt Looren kostet eine Menge Geld. Deshalb schlägt uns der Gemeinderat vor, bei Annahme Land zu verkaufen im Betrag von circa 13 Mio. Franken.

Ist dies angemessen? Landreserven einer Gemeinde sind Gold wert, eigentlich mehr als Gold, wenn wir die Preisentwicklung für Gold und Land vergleichen. Nützlich ist nicht benötigtes Land vor allem auch für Landabtausche. Und die Wertvermehrung der Landparzellen dürfte einiges über den Zinskosten von 0,5% p.a. liegen. Wenn die Gemeinde gut verhandelt, wird sie gar das Darlehen für einen noch tieferen Zins erhalten, oder wenn die Zinsen auch weiter nach unten purzeln, Geld kassieren, wenn sie eine grosse Hypothek aufnimmt. Falls das Loorenprojekt angenommen wird, wäre es meines Erachtens ein grosser Fehler, Land zu veräussern.

*Martin A. Liechti, Maur*

## Leserbriefe

### Loorenprojekt: Feuerwehrstützpunkt und Sammelstelle als «weisse Elefanten» im Niemandsland

Wer glaubt, jede Gemeinde verfüge über ihre eigene Feuerwehr, liegt falsch. Was in anderen Kantonen schon weit fortgeschritten ist, kommt früher oder später auch auf den Kanton Zürich zu: eine Regionalisierung der Feuerwehrorganisationen.

Die Feuerwehr ist nämlich nicht zwingend schneller zur Stelle, wenn sich jede Gemeinde selbst organisiert. Vor allem tagsüber trifft dies zu, da Feuerwehrangehörige vermehrt nicht in der eigenen Gemeinde arbeiten. Immerhin konnte unsere Feuerwehr ihre Aufgabe bis anhin auch vom Standort Maur/Gemeindehaus zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung leisten – die Leistungserbringung bei knappen Verhältnissen zeichnet unsere Gemeinde seit Langem aus.

Das Milizsystem stösst wegen der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an seine Grenzen. Bevor auf Gemeindegebiet in einen neuen Stützpunkt investiert wird, erwarten wir ein überregionales Konzept der Notfallorganisationen. Hier bedarf es allenfalls eines unangenehmen Insistierens der Gemeindebehörden gegenüber der Gebäudeversicherung (GVZ). Gemeinde- und Bezirksgrenzen dürfen bei der zukünftigen effizienteren Bereitstellung von Mitteln und neuen Investitionen in Gebäude keine Rolle spielen. Der vorgeschlagene abgelegene Standort verbaut zudem eine mögliche Weiterentwicklung im schulischen Bereich.

Unverständnis haben wir auch bei der geplanten neuen zentralen Wertstoffsammelstelle, die die bisherige beim Werkhof in Ebmatingen ersetzen soll. Im Abfallrecycling werden vermehrt private Lösungen, gerade von den grossen Detaillisten, angeboten, und auch hier werden Gemeindegrenzen über die Zeit von untergeordneter Bedeutung sein. In Zumikon und Egg stehen kommunale Anlagen in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten. Das macht Sinn und entspricht der Nachfrage der Bevölkerung.

Fazit: Die Realisierung des Moduls Feuerwehr/Sammelstelle kann warten, trotz Vereinbarung mit der GVZ, trotz in Aussicht gestellter Subventionen. Warten wir zuerst auf überregionale Konzepte, bevor Steuer- und Gebührengelder in Fehlinvestitionen geleitet werden.

*Alex Gantner, Ueli Büchi, Jörg Emch, Jürg Wittwer,  
René Winterstein, Riet Theus, Peter Leutenegger*

### Loorenprojekt: Die Isländer machen es allen vor

Island ist eine sehr sportbegeisterte Nation und hat bei seinem rasanten Aufstieg bei der EM in den vergangenen Wochen auch den «Grossen» teilweise das Fürchten gelernt. Nicht zuletzt ist dieser Erfolg wohl auf das verstärkte Engagement des kleinen Landes in Sachen Sportförderung und dem Ausbau der sportlichen Infrastruktur im Land zurückzuführen.

Aber was hat das mit Maur zu tun? Das Generationenprojekt Looren mit dem Ausbau der Schulanlage Looren samt Loorensaal (mehr als überfällig), die Zentralisierung der Feuerwehr (ausdrücklich so erwünscht), die Verlegung und Vergrösserung der Wertstoffsammelstelle (absolut sinnvoll) machen wirklich Sinn und sollten nicht in Frage gestellt werden. Noch weniger sollte man aber debattieren, ob auch der Ausbau eines neuen Spielfeldes sowie eines Vereinshauses notwendig sind. Das sind sie unbedingt!

Die Gemeinde Maur wird wachsen. Und damit auch die Anzahl Familien, Kinder, Jugendliche, Sportbegeisterte, Vereine und Gruppierungen, die solche Anlagen gerne nutzen und auch nutzen sollen. Der Breitensport spielt darüber hinaus auch eine ganz grosse Rolle in der Integration – in Island, der Schweiz oder wo es sonst gerade notwendig ist.

Finanziell kann sich die Gemeinde Maur das Projekt auch leisten. Zur Aufrechterhaltung des Vereins-, Spiel- und Trainingsbetriebes erscheinen mir diese Ausgaben absolut notwendig und eine Investition in die Zukunft. Dazu gehört eben auch ein neuer, immer bespielbarer Kunstrasen sowie

ein Vereinshaus für die soziale Infrastruktur. Sonst muss vielleicht in ein paar Jahren bereits wieder neu geplant und gebaut werden. Und ich spreche sicher nicht nur den engagierten Fussballetern aus der Seele, wenn ich sage, dass wir regelmässige Trainings schätzen würden und die «Hot Dogs» als Verpflegung für die Mannschaften und die vielen auswärtigen Gäste aus anderen Gemeinden des Kantons gerne auch mal woanders als in einer provisorisch umfunktionierten Garage zubereiten und verkaufen würden.

Bitte den Termin für die Abstimmung am 25. September daher unbedingt wahrnehmen und die Variante C2 ins Auge fassen. Sonst gibt es am Ende unter Umständen ein Ergebnis – wie unlängst in Europa geschehen – mit dem am Ende keiner zufrieden ist und betreffend die Folgekosten für die Zukunft offenbar niemand die Hausaufgaben gemacht hat.

*Melanie Loessner, Stuhlen*

### Loorenprojekt: Hoher Nutzen für die Bevölkerung

Die Kernaussage lautet: Ein durchdachtes, zukunftsfähiges und finanzierbares Projekt bringt für unsere Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen einen hohen Nutzen.

Sicher, der Preis für das Gesamtprojekt von fast 60 Millionen ist hoch, kann aber gemäss unserem Gemeinderat finanziert werden. Unser Finanzvorstand Stephan Pahls hat dies anlässlich der öffentlichen Orientierungsversammlung klar dargelegt. Dabei ist bemerkenswert, dass eine allfällige Finanzlücke durch einen Bankkredit zu 0,5% auf 20 Jahre gedeckt werden kann. In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage war ich gegenüber dem Loorenprojekt anfangs kritisch eingestellt. Nach eingehendem Studium der Abstimmungsvorlage und Gesprächen mit dem Gemeinderat komme ich aber zum Schluss, dass sich die vorgesehene Investition in die Zukunft lohnt. Die aktuelle Wirtschaftslage bringt zwar vielerorts gewaltige Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen. Ich bin überzeugt, dass das zukunftsfähige Generationenprojekt Looren eine solche Chance für unsere Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen darstellt. Fassen wir Mut und stimmen mit Überzeugung am 25. September 2016 «Ja» für die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität in unserer Gemeinde!

*Hans Gall, Ebmatingen*

### Was machen Maurmer Teenager eigentlich in ihrer Freizeit? (MP vom 8.7.2016)

Sie, Annette Schär, stellen im Editorial fest: «Was auffällt: Während sich in anderen Gemeinden die Dorfjugend auf dem Dorfplatz, beim Schulhaus oder am Bahnhof trifft, sieht man in Maur eigentlich recht selten Gruppen von Jugendlichen, die gemeinsam «abhängen». Dazu vorab der Vermerk: Dass wir im Raum der Politischen Gemeinde Maur keine Dorfplätze der einzelnen Ortsteile haben, ist hinlänglich bekannt (und schon oft debattiert – siehe Geschichte der Ortsplanung Aesch).

Ich stelle fest: Das Thema geht in der MP vom 8. Juli stillschweigend an der Tatsache vorbei, dass wir mit dem Jugend- und Freizeithaus Maur (JFH) eigentlich einen etablierten Freizeit- und Jugendbegleitungs-Treffpunkt haben. Zwar kein «Bahnhof» und keinen Dorfplatz, aber gelegen neben der Oberstufenschulanlage Looren, weshalb die «Teenager» eben nicht bei der Schulanlage Looren «abhängen», sondern das JFH nutzen.

Dass Sie im Editorial Jugendliche einladen, über ihre Befindlichkeit in der Gemeinde Maur zu berichten, tönt willkommen. Es bleibt aber wohl ein frommer Wunsch, wenn keine fixe Jugendseite in der MP als Plattform aufgebaut und geführt betrieben wird. Eben weil es nicht unbedingt Gewohnheit der «Teenager» ist, sich mit ihren Ideen und Anliegen aktiv an die Gemeindezeitung zu wenden. Aber lassen wir uns gerne überraschen von dem, was sich über die (Schul-)Ferienwochen entwickeln könnte. Vielleicht auch ein Hauch mit einem Bezug zum JFH.

*Peter Röthlin, Ebmatingen*

## Leserbriefe

### Loorenprojekt: Bleiben Sie bei den Fakten, meine Herren!

Mit Interesse verfolge ich die Wortmeldungen zum Loorenprojekt in der «Maurmer Post». Insbesondere die Stellungnahmen der «Bürgerlichen Gruppe von Stimmbürgern der Gemeinde Maur», der Herren Emch, Büchi, Gantner und Co. Als Co-Präsidentin der CVP Maur-Egg irritiert es mich, dass man offenbar als bürgerlich denkende Stimmbürgerin gegen das Loorenprojekt sein soll. Ist das wirklich so?

Der Gemeinderat hat 2012 aufgrund des Abstimmungsergebnisses zum «Projektierungskredit Entwicklungsplanung Looren» einen demokratischen Auftrag erhalten. Diesen setzt er sicher nach bestem Wissen und Gewissen um und informiert die Bevölkerung breit und regelmässig über den Stand der Dinge. Beispielsweise auch über verschiedene, teilweise neue Gesetzgebungen von Seiten Bund und Kanton wie Energievorschriften, Behindertengerechtigkeit, Hochwasserschutz, Erdbebensicherheit etc., welche zusätzliche Kosten für das Projekt bedeuten.

Der Kostenvoranschlag wurde überarbeitet, es wurden unabhängige Experten hinzugezogen, welche diesen überprüften. Ergebnis: Die überarbeiteten Baukosten für das Gesamtprojekt (ohne Vereinshaus) bewegen sich trotz der zusätzlichen Auflagen von Bund und Kanton nur wenig über den 2012 in der Weisung zur Abstimmung errechneten 51,4 Mio. CHF. Und: Es ist mit einer ausgeglichenen oder leicht tieferen Gesamtkostensumme gegenüber dem Kostenvoranschlag zu rechnen. Für mich als bürgerlich denkende Stimmbürgerin bedeutet dies doch, dass die Kosten plausibel sind und die Gemeinde Maur viel und viel ohnehin Notwendiges für das eingesetzte Geld bekommt.

Die Finanzierung der Kosten ist aufgrund der aktuellen Zinslage so günstig wie nie. Dies spricht klar gegen eine Etappierung des Bauprojekts, wie es Kantonsrat Alex Gantner vorschlägt. Eine Etappierung bedeutet bauliche Mehrkosten. In Etappen zu finanzieren, ist bei einem aktuellen Zinsniveau von ca. 0,5% sinnlos. So günstig bekommt die Gemeinde Maur wahrscheinlich nie mehr Geld. Die Finanzierbarkeit des Projekts

wurde ebenfalls von externer Stelle überprüft und als absolut machbar für die Gemeinde beurteilt. Auch im Hinblick auf die mittelfristig zu tätigen Investitionen. Aufgrund heutiger Zahlen und Fakten ist die Finanzierung ohne Steuerfusserhöhung möglich.

Bleibt noch die vom ehemaligen Gemeindepräsidenten Büchi diskutierte anzunehmende Höhe des zukünftigen Cashflows. Wir wissen alle nicht genau, wie sich der Steuerertrag der Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln wird, auch Herr Büchi nicht. Verlassen wir uns doch deshalb auf die Kompetenz unserer Gemeinderäte und auf externe Experten, deren Tagesgeschäft solche Prognosen sind.

Auf das im offenen Brief «Denkpause statt Gigantismus» angesprochene Thema Feuerwehrstützpunkt Looren vs. Feuerwehrstandort Gemeindehaus und die Aussage, dass der «bisherige Standort Gemeindehaus weiterhin seinen Zweck erfülle», möchte ich nach dem Interview mit dem Feuerwehr-Kader in der MP vom Freitag, 8. Juli, nicht weiter eingehen. Die Aussage ist nachweislich falsch. Ich unterstelle den Herren Emch, Büchi, Gantner und Co. keine Vorsätzlichkeit, eher ungenügende Recherche.

Dass dem aktuellen Gemeinderat ausgerechnet von ehemaligen Gemeindepolitikern und einem gewählten aktiven Kantonsrat so viel Misstrauen entgegengebracht wird, stimmt mich nachdenklich. Eine faire Auseinandersetzung gehört zur direkten Demokratie und ist wichtig. Ungerechtfertigte Kritik und Angstmacherei hingegen sind dem demokratischen Prozess nicht dienlich.

Also, meine Herren, bleiben Sie bitte bei den Fakten. Das Loorenprojekt ist gerade aus bürgerlicher Sicht ein vernünftiges, zukunftsorientiertes Projekt, das unsere Unterstützung verdient.

*Claudia Bodmer-Furrer, Co-Präsidentin CVP Maur-Egg*

## Mitteilungen der Gemeinde

### Baustellen

## Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

### Durchlass Tobelstrasse, Aesch

Der Durchlass Aescherbach vor und nach der Tobelstrasse wird saniert und auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis ausgebaut.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

### Tobelstrasse, Abschnitt Haus Nrn. 4 bis 7, Aesch

2. August bis Ende September 2016; Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Aus dem Bestattungsamt

## Todesfälle Juni 2016

**Egg, Gertrud**, geboren 5. Januar 1924, gestorben 29. Mai 2016 in Zollikon ZH.

**Oberholzer, Franziska Gabriela**, geboren 30. Januar 1970, gestorben 7. Juni 2016 in Zollikon ZH.

**Schlup, Peter**, geboren 17. Oktober 1954, gestorben 26. Juni 2016 in Wetzikon ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

**Fischer, Alfred**, geboren 4. Januar 1922, gestorben 27. Juni 2016 in Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Kunz, Ruth Margrit**, geboren 21. Mai 1946, gestorben 28. Juni 2016 in Maur.

*Bestattungsamt Maur*

## Amtlich

### Amtlich

# Abstimmungsanordnung

Am Sonntag, 25. September 2016, findet nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Urnengang über folgende Vorlage statt:

Gemeindeabstimmung über folgende Baukredite für das Generationenprojekt Looren mit den drei Modulen:

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| A  | Schule/Kultur im Betrag von             | CHF 41,405 Mio. |
| B  | Werke/Sicherheit im Betrag von          | CHF 10,050 Mio. |
| C  | Vereine/Sport, mit Variantenabstimmung: |                 |
| C1 | Variante ohne Vereinshaus im Betrag von | CHF 7,640 Mio.  |
| C2 | Variante mit Vereinshaus im Betrag von  | CHF 10,540 Mio. |

Den Abstimmungsunterlagen, die allen Stimmberechtigten bis spätestens am 2. September 2016 zugestellt werden, liegt auch ein erläuternder Bericht zur genannten Vorlage bei. Die Akten liegen ab 25. August 2016 im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, zur Einsichtnahme auf oder können auf dem Internet ([www.maur.ch](http://www.maur.ch), Rubrik Politik, Wahlen/Abstimmungen sowie [www.looren.info](http://www.looren.info)) abgerufen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Wahlbüro Maur

*Amtlich: Öffentliche Auflage*

## Bauprojekte (Baugesuche)

2016-050

Erbengemeinschaft Hangartner, c/o Arthur Hangartner, Gassacherstrasse 25, 8488 Turbenthal

Projektverfasser: Rellstab Huggler Partner AG, Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rheinfluss

Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1130, Ersatzbau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Grundstück Kat.-Nr. 6089, Alter Fällanderweg 1 in 8123 Ebmatingen (Kernzone KA)

2016-051

Hans Auer, Lettenstrasse 8, 8126 Zumikon

Projektverfasser: Hosoya Schaefer Architects AG, Flüelastrasse 10, 8048 Zürich  
Vorentscheid betreffend Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1277, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Kat.-Nr. 6405, In der Weid 15 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

### Entsorgung

## Mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz

Zum Beispiel können abgegeben werden: Altmetall, Altpapier, Grubengut, Karton usw.

Die Sammelstelle beim Werkhof ist aufgrund von Bauarbeiten an der Zürichstrasse vom

**18. Juli bis 21. August 2016 geschlossen.**

Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz für die Entsorgung zur Verfügung.

Jeweils Mittwoch (20.7./27.7./3.8./10.8./17.8.)  
10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Sammelstelle des Werkhofs in Ebmatingen. (Tierkadaver müssen unter Tel. 044 980 08 21 angemeldet werden.)

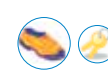
*Gesundheitssekretariat*

Airport Shuttle

## TAXI

8 Plätze. ☎ 079 4012051  
[edichrobot@gmail.com](mailto:edichrobot@gmail.com)

## SCHUHMACHEREI



**BELGRADO ROCCO**

*der Schuhmacher*



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr  
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

**Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90**



## VERMISST

Am 17. Juni 2016 ist unsere Norwegische Waldkatze x BKH **Maximus** entlaufen. Er ist 2 Jahre alt, männlich, langhaarig (aber in bisschen getrimmt), hell rot/orange mit weissen Paddeln und Bart. Er ist kastriert und hat einen Chip. Er trägt kein Halsband. Es wird ein FINDERLOHN bezahlt. **Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ihn sehen: 076 777 80 35**  
Zur Info: An der Eggstrasse in Maur lebt eine ähnlich aussehende Katze, jedoch mit Halsband. Sie ist nicht Maximus.

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. P. Cunier**  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**  
Gassacherstrasse 12  
8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin**  
Tägerstrasse 17  
8127 Forch, 044 980 08 95

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege  
Hauspflege und -hilfe  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Gratis: Solider Werkstattholztisch

1,80 × 1,30 m, Arbeitshöhe 90 cm.  
Muss in Maur abgeholt werden.  
Tel. 079 200 31 83.

### Sommeraktion: Brennholz

Schachtel à 20 kg einheimische Buche Fr. 10.50. Ab 10 Stk. Fr. 9.50/Schachtel. Lieferung möglich.  
Tel. 079 727 24 74

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

### «Maurmer Post, Märtegge»

Postfach  
8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---



---



---



---



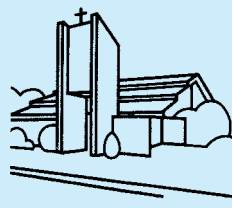
---

Name, Adresse, Telefon:

---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 16. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 16. Juli 2016**  
16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 17. Juli 2016**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Die Dargebotene Hand

**Montag, 18. Juli 2016**  
19.00 Uhr, kein Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 20. Juli 2016**  
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 21. Juli 2016**  
9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### 17. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 23. Juli 2016**  
16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 24. Juli 2016**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Schönstatt-Patres in Burundi

**Montag, 25. Juli 2016**  
19.00 Uhr, kein Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 27. Juli 2016**  
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 28. Juli 2016**  
9.15 Uhr, Kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### 18. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 30. Juli 2016**  
16.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 31. Juli 2016**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Papstopfer/Peterpfennig

**Montag, 1. August 2016**  
19.00 Uhr, kein Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 3. August 2016**  
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 4. August 2016**  
9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,  
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen  
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

### Infos für die Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien das Sekretariat vom 25.7. bis 2.8. geschlossen ist und sonst ausschliesslich in den Büroöffnungszeiten besetzt ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg kontaktieren: 043 277 20 20.

Weitere Informationen finden Sie  
im «forum» und unter:  
[www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

reformierte  
kirche maur

# zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindegesekretariat geöffnert von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindegesekretariat Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Durst haben

Gib mir zu trinken – so heisst das Bild des indonesischen Malers Wisnu Sasongko, das die Erzählung der Samaritanerin am Brunnen (Joh 4,4–30) interpretiert. Was mich an diesem Bild fasziniert, ist, dass der Maler in keiner Weise versucht, die erzählte Geschichte zu illustrieren. Nein, er greift die Erzählung, in der sich beim Lesen ein spannender Perspektivenwechsel entwickelt, wie von innen her auf. Vom Durst ist die Rede und davon, was ihn zu stillen vermag. Ganz nüchtern beginnt die Geschichte, um dann von einem Wasser zu reden, das inwendig zur lebendigen Quelle wird. Und hier, im Innern des Menschen setzt der Maler an mit einem blauen Strom, der das Gemälde

durchzieht. Er bedeckt rund zwei Drittel des Bildes. In diesem Strom sind Spuren menschlichen Alltags und alle möglichen Formen von Gefässen zu entdecken: Gläser und Becher, eine Schöpf-

### Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3a

kelle und ein Schoppen für ein Kind. Und dann ist da dieses weisse Gefäss, das in seiner Grösse und unförmigen Gestalt irritiert. Ist es leer oder voll? Innen und aussen sind hier nicht mehr genau zu unterscheiden. Präsent und kraftvoll wirkt die mehrfach übermalte weisse Fläche. Und erinnert der

obere rechte Rand nicht an eine Schulter, das riesenhafte Gefäss nicht an einen Torso? Oben im Bild sind die Worte zu lesen: «Mein Gefäss, füll es mit Wasser. Ja, dürstend ist meine Seele trotz irdenen Glücks, das wie in einer Welt aus Nebel und Rauch, keine Spur hinterlässt. Gefässe für Wasser (sind wir). Wie vermisse ich Lebendigkeit – wahrhaftig und klar, dass Leeres erfüllt werde und leuchtend überflüsse in mir.» Welchen Durst verspüren Sie in diesen sommerlichen Tagen?

Nicht um diesen Text, aber ebenfalls um den Durst geht es am Sonntagmorgen, 24. Juli 2016, im See-Gottesdienst. «Wo den Durst löschen? Bittere und süsse Wasser» ist das Thema,

wenn wir an Bord der MS Uster in den See hinausfahren. Herzliche Einladung!

*Pfarrerinnen Pascale Rondez*  
Das Bild zum Text finden Sie unter [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 17. Juli**  
10 Uhr, Kirche Maur  
«**Gelebte Barmherzigkeit**»  
Lukas 10, 30–34  
Pfarrerinnen Malinee Müller (Kanzeltausch mit Fällanden)  
Orgel:  
Hermann Siegenthaler  
Kollekte: Relinfo

**Sonntag, 24. Juli**  
9.30 Uhr, Schiffsteg Maur,  
MS Stadt Uster  
«**Wo den Durst löschen? Bittere und süsse Wasser**»  
1. Mose 15, 22–25  
Pfarrerinnen Pascale Rondez  
Brass Band Maur  
Leitung: Monika Meier  
Kollekte: Green Cross  
Achtung! Die Parkplätze sind gebührenpflichtig.

**Sonntag, 31. Juli**  
10 Uhr, Kirche Maur  
«**Einen Tauben sollst du nicht schmähen und einem Blinden sollst du kein Hindernis in den Weg legen, sondern du sollst dich fürchten vor deinem Gott.**»  
3. Mose 19, 14  
Pfarrer René Perrot  
Orgel:  
Hermann Siegenthaler  
Kollekte:  
Zürcher Stadtmission

**Sonntag, 28. August**  
**Voranzeige Summerspirit**  
ab 17 Uhr, Kirche Maur und Kirchgemeindegesekretariat Kreuzbühl Apéro und Grill

### Konzert Larry Woodley (CH/USA)

Zusammensein, Gelegenheit zum Tanzen  
Koordination: Pfarrerinnen Pascale Rondez

### KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 9. Juli  
13.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Jungschar Zündhölzli**  
Singlager, 15.–18. August  
**Ich gehöre zu dir**  
Leitung Ruth Steiner

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 13./20./27. Juli und 3. August**  
9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökum. Gottesdienst**

**Mittwoch, 3. August**  
19.30 Uhr, KGH Kreuzbühl Maur  
**Fröhliches Singen**  
Leitung: Ruth Steiner

**Öffnungszeiten während der Sommerferien**  
Vom 25. Juli bis 5. August bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

### AMTSWOCHE

18.–24. Juli  
Pfarrerinnen Pascale Rondez  
Tel. 044 980 51 52  
25.–31. Juli  
1.–7. August  
Pfarrer René Perrot  
Tel. 044 980 13 78

### AMTSHANDLUNGEN im 2. Quartal 2016

#### Taufen

Am 10. April:  
**Jonas Cornelius Lackhoff**, Sohn von Johanna und Fritz Lackhoff, Binz  
Am 24. April:  
**Severin Brunner**, Sohn von Lyubow Larginna und Beat Brunner, Ebmatingen  
**Luisa Dorothee Vetter**, Tochter von Maria und Thomas Vetter, Dübendorf  
Am 3. Mai:  
**Ida Katharina Pahlke**, Tochter von Uta und Michael Pahlke, Ebmatingen  
Am 22. Mai:  
**Kyra Lyn Frey**, Tochter von Carole Frey und Michael Meier, Forch  
**Neo Attilio Frey**, Sohn von Carole Frey und Michael Meier, Forch  
**Theo Loss**, Sohn von Kerstin und Stefan Loss, Binz

**Salina Luisa Pezzano**, Tochter von Sandra und Michele Pezzano, Binz

Am 26. Juni:  
**Merlin Andri Lübbers**, Sohn von Christine Schlittler Lübbers und Heinz-Theo Lübbers, Forch

**Maarten Luis Weber**, Sohn von Angelika und Hans-Peter Weber, Ebmatingen

**Sophia Emilia Fopp**, Tochter von Melanie Fopp und Raphael Annasohn, Zürich

**Silas Minsu Mattle**, Sohn von Mirjam Brassel Mattle und Adrian Mattle, Gockhausen

#### Bestattungen

Am 14. April:  
**Schupp-Hilpert Alice**, im 85. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 15. April:  
**Schaffer Rolf**, im 77. Lebensjahr, Forch

Am 4. Mai:  
**Ott Willy**, im 89. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 6. Mai:  
**Wittwer Marie Therese**, im 83. Lebensjahr, Forch

Am 11. Mai:  
**Grote Jürgen**, im 73. Lebensjahr, Maur

Am 12. Mai:  
**Bontadi Mario Dante**, im 80. Lebensjahr, Ebmatingen

**Trauungen**  
Am 23. April:  
**Daniel und Isabelle Michel Klossner**, geborene Brülisauer, Feldmeilen

Am 30. April:  
**Kevin und Nadine Trentin**, geborene Vogel, Schwerzenbach

Am 21. Mai:  
**Stefan und Marijana Zurlino**, geborene Fekete, Stäfa

## Info

## Veranstaltungen

## Juli

## Freitag, 15. Juli

Wine & Dine  
«Made in Switzerland»  
**19.30–21.30 Uhr**

An diesem Abend Schweizer Gerichte mit süffigen Schweizer Weinen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 16. Juli

«Rarität schöni Rarität!»  
**14–17 Uhr**

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

## Sonntag, 17. Juli

Sonntags-Brunch  
**10.30–12.15 Uhr**

Frühstücken mit der Sonne auf dem Teller, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Greif-Rundfahrt

**12.45/14.15/15.45 Uhr**  
Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch) oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## Dienstag, 19. Juli

Grüngutabfuhr  
**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking

**9–10.15 Uhr**  
Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Spielnachmittag für Erwachsene  
**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatigen. Heidi Lingenhag, Binz.

## Mittwoch, 20. Juli

Mobile Sammelstelle  
Loorenparkplatz

Der Werkhof und die dezentrale Sammelstelle in Ebmatigen sind aufgrund von Bauarbeiten an der Zürichstrasse in Ebmatigen vom

18. Juli bis 21. August 2016 geschlossen. Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz zur Verfügung. Am Mittwoch von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr. Im Detail am: 20.7./27.7./3.8./10.8./17.8.2016  
Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Sammelstelle beim Werkhof in Ebmatigen. Gesundheitssekretariat Maur.

## Donnerstag, 21. Juli

Nordic Walking  
**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmatigen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Wanderung Jungsenioren  
2-Tages-Tour im Sananetal und Gantrischgebiet, Mittwoch, 20. Juli, Jaunpass–Rellerigrad und Donnerstag, 21. Juli, Chrindi–Oberstockensee–Leiterpass–Gantrischhütte, Wanderleiter Georges Knecht. Wandergruppe Maur.

## Freitag, 22. Juli

Greifensee-BBQ  
**19.30–21.30 Uhr**

BBQ-Plausch mit feinen Grilladen und Supplements, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 23. Juli

Greif-Abendrundfahrt  
**18.15–19.45 Uhr**

Dampfschiffromantik auf dem Greifensee, inkl. Getränk und Apérogebäck, Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch), Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## Sonntag, 24. Juli

See-Gottesdienst auf der «MS Stadt Uster»  
**9.30 Uhr**

Gottesdienst auf dem Schiff und Greifensee, Schiffsteg Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Greif-Rundfahrt  
**12.45/14.15/15.45 Uhr**

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reserva-

tion nicht möglich, Infos unter [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch) oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## Dienstag, 26. Juli

Grüngutabfuhr  
**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtageswanderung

Route wird kurzfristig festgelegt, siehe aktuelle Ausgabe der «Maurmer Post», Wanderleiter Hansueli Ottiker. Wandergruppe Maur.

Walking

**9–10.15 Uhr**  
Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

## Mittwoch, 27. Juli

Mobile Sammelstelle  
Loorenparkplatz  
**10–12 und 14–16 Uhr**

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmatigen – wegen Bauarbeiten auf dem Loorenparkplatz, Schulhaus Looren, Forch. Gesundheitssekretariat Maur.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Dass Pasta nicht nur Spaghetti sind zeigt das Angebot auf der «Stadt Uster», Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 28. Juli

Nordic Walking  
**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmatigen. Susanne Marti/Barbara Boll.

## Freitag, 29. Juli

Dinner 60's  
**19.30–21.30 Uhr**

Nostalgie und Erinnerungen an die 60er-Jahre, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 30. Juli

Kinderkonzert  
**10.30–11.30 Uhr**

Tiger Flizzer: Musikerin

Claudia Wyss ist Tiger Flizzer. Sie begeistert mit eingängigen und pfiffigen Kompositionen Kinder und Erwachsene. Ihre Mundarttexte erzählen von Freuden und Sorgen der Kinder. Refrains laden zum Mitsingen ein, mit Anlehnungen an Jazz und Blues, Mühlesaal, Burgstrasse 13, Maur. Tiger Flizzer.

## Sonntag, 31. Juli

Sonntags-Brunch  
**10.30–12.15 Uhr**

Verwöhnen lassen mit tollem Frühstücks-Buffer, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Greif-Rundfahrt

**12.45/14.15/15.45 Uhr**  
Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter [www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch) oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## August

## Montag, 1. August

1.-August-Feier 2016  
**9–12 Uhr**

Gemütlicher 1.-August-Brunch à discretion inkl. Brass Band Maur auf dem Bergerhof Maur, Kosten: ab 15 Jahren 28 CHF, von 6–14 Jahre 14 CHF, bitte um Anmeldung (Tel. 043 266 13 40 oder Mail an [kanzlei@maur.ch](mailto:kanzlei@maur.ch)), Bauernhof der Familie Berger, Wannwis 7, Maur. Gemeinde Maur & Familie Berger Maur.

1.-August-Heimatgefühle

Im Restaurant oder auf der Terrasse serviert der «Wassberg» ein 5-Gang-Menü rund um das Kalb, Preis je Person 80 CHF, Hotel Wassberg, Wassbergstr. 62, Forch. Hotel Wassberg Forch.

1.-August-Feier  
**Ab 18 Uhr**

Beim Rebhüsi, unterhalb Besenbeiz Stall-Stube Uessikon. Freunde des 1. August.

Greif-Abendrundfahrt  
**18.15–19.45 Uhr**

Dampfschiffromantik auf dem Greifensee, inkl. Getränk und Apérogebäck,

Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch), Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

1.-August-Feuerwerk-Fahrt mit der Greif  
**21.15–22.30 Uhr**

Das Feuerwerk auf dem See mit der Greif erleben, inkl. Getränke und Apérogebäck, Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch), Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatigen.

## Dienstag, 2. August

Grüngutabfuhr  
**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Wanderung. Senioren

Ganztagesausflug Senioren Bergwanderung Mörialp-Ankenhubel-Turren. Wanderleiter Georges Knecht, Co-Wanderleiter Jeannette Kumschick Wandergruppe Maur.

Walking

**9–10.15 Uhr**  
Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

## Mittwoch, 3. August

Mobile Sammelstelle  
Loorenparkplatz  
**10–12 und 14–16 Uhr**

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmatigen. Gesundheitssekretariat Maur.

## Donnerstag, 4. August

Nordic Walking  
**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmatigen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Spielnachmittag für Erwachsene  
**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatigen. Heidi Lingenhag, Binz.

Verantwortlich: Sandro Pianzola